



**HOLZWELTMURAU**

## **Ein weiterer Jahresring der Holzwelt Murau zeigt 30 Jahre Holzmuseum, 20 Jahre Fernwärme Turrach und eine Apotheke, in der Bier ausgeschenkt wird.**

**Und auf dieser Vergangenheit sitzen, saftig grün, einige Triebe, die Blüten für die Zukunft versprechen. So entwickelt sich die Holzwelt Murau als interkommunaler Wirtschafts-Standort, wird der Bezirk Murau wieder zu einer Tourismus-Destination, rückt der Ausstieg aus Heizöl wöchentlich näher und findet sich die Kultur unter dem Titel „Stubenrein“ als Bezirksprojekt.**

Die Holzwelt Murau ist es, die den Zusammenhalt des Bezirkes Murau ausmacht – das ist ein Zitat des Rantener Bürgermeisters Johann Fritz. Einer, der bereits viel mitentschieden hat. Besonders stolz ist er darauf, mitgeholfen zu haben, dass Ortsansichten verlassen werden, um eine Regionsperspektive zu suchen.

Genau diese Sicht der Dinge ist es, die Gottfried Guster, als Obmann der Holzwelt Murau noch jung im Geschäft, immer wieder kundtut. Er, der auf einem Bauernhof aufgewachsen ist, einen Holz-Beruf erlernt hat, der aktuell als Holz-Bau-Unternehmer und als Lehrer in der Landesberufsschule Murau tätig ist. „Holz ist ein großer Teil unserer Zukunft“, so Guster – „Energie aus eigenen Quellen und Innovation sind weitere.“

### **Die Rolle der Holzwelt Murau**

Diese Holzwelt Murau ist eine Leaderregion und die Regionalentwicklungs-Plattform für den politischen Bezirk Murau. Über die Holzwelt Murau werden sämtliche EU-Förderungen und weitere nationale Förderprogramme abgewickelt. In den Jahren seit der Gründung im Jahre 2017 waren es rund 20 Millionen Euro, aktuell bis zum Ende der Förderperiode sind es 25 Millionen, die investiert werden. Hier – in der Holzwelt Murau – ist das Entwicklungs- und Fördermanagement beheimatet.

**Apropos Projekte:** Welche sind es, die das Team der Holzwelt Murau abwickelt? Hier ein Auszug, alphabetisch gereiht: Der sinnliche 3-Seen Weg, Forschungsprojekt für die Verwertung von Asche aus Bioheizanlagen, Forschungsprojekt „Murauer Holzbau“, Holzweltkultur, Innovierung Handwerksmuseum Murau, Interkommunale Standortentwicklung zur Ansiedelung von Betrieben, Klima- und Energiemodellregion, Lokal-Global, Meisterwelten Steiermark, Murauer Lärche, Murauer Bier-Apotheke, Murauer Energiecamp, Murauer Energiezentrum, Naturlese-Region und Naturpark-Auszeit im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Stubenrein – die Kulturinitiative für den gesamten Bezirk, Tourismusprojekt „Erlebnisraumdesign und Kooperation Bezirk Murau“, Wald - Holz und Wir.

1/3

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



IBAN: AT58 3823 8000 0001 4118, BIC: RZSTAT2G238 · ATU 62772388 · ZVR-ZAHL 840537057

BUNDESSTRASSE 13A  
A-8850 MURAU  
T: +43 (0)3532 20000-13  
F: +43 (0)3532 20000-4  
info@holzweltmurau.at  
www.holzweltmurau.at

### **Ein Blick in die Vergangenheit**

Am Beginn steht das Holzmuseum Murau, eröffnet im Jahr 1988 durch Gründungsbormann Johann Edler. Danach wird die Steirische Holzstraße unter Reinhard Graf gegründet und Holz wird mehr als nur eine „idealistische Idee“. Schließlich die Landesausstellung „Holzzeit“, die erstmals aufzeigt, welche enorme Wirtschaftskraft in Holz steckt. Danach kommen zahlreiche ökonomische Initiativen rund ums Holz, eine der großen ist das höchstgelegene Biomasseheizwerk Österreichs auf der Turracher Höhe, initiiert von Heimo de Monte. Zwischen 1998 und 2018 liegen dutzende Bioenergie-Projekte, zahlreiche Firmengründungen, innovative Holzinitiativen – und die Murauer Bier-Apotheke als vorläufig süffigste Station in der Bilanz der Holzwelt Murau.

### **Das soll die Zukunft bringen**

Eine Gemeinde gegen die andere, diese Zeiten sind endgültig vorbei, wenigstens in der Holzwelt Murau. Die Murauer Bürgermeister entwickeln einen gemeinsamen Wirtschaftsstandort. Man nennt das ein „interkommunales Projekt“, bei dem die Steuerleistung aus den Standortgemeinden von Unternehmen schließlich anteilig auf alle Gemeinden im Bezirk aufgeteilt werden. Dieses Prinzip garantiert, dass auch reine Wohngemeinden an der regionalen Steuerkraft partizipieren.

Bei Gewerbe und Industrie zieht man also demnächst an einem Strang – und das soll auch im Tourismus künftig so der Fall sein. Auch die „Gäste-Dienstleister“ arbeiten an einem Konzept, das die einzelnen Tourismusverbände aneinander bindet, um sich künftig gemeinsam nach außen wie nach innen zu präsentieren. Dieses Projekt nennt sich in der Arbeitsphase „Erlebnisraumdesign Murau“, alle 14 Gemeinden des Bezirkes Murau sind aktiv mit dabei.

Bleibt ein „Klassiker“, der auch die Zukunft bestimmen wird – der Ausstieg aus Heizöl. War es in den 1990er-Jahren nur eine Firma, nämlich der Installateur Zeiringer, der sich dieses Thema auf die Fahnen heftete, so agieren mittlerweile nahezu alle in der Holzwelt nach diesem Prinzip. Selbst Großbetriebe wie das LKH Stolzalpe und die Brauerei Murau setzen auf Öko-Energie aus der Heimat. Dazu kommen wesentliche neue Wege, die der Klima- und Energieregion Holzwelt Murau entspringen, etwa der virtuelle Energie-Speicher für den Bezirk Murau.

Schließlich die Kultur – auch sie wird regional. Mit dem Projekt „Stubenrein“ wird ein erster Schritt gesetzt, um mit einem Kernthema die Region zu bespielen. Ein junges Projekt, das mannigfaltige Arten von Kunst in verschiedensten Stuben bringt. Da wird gewerkt, dort diskutiert, anderswo musiziert oder theatral agiert.

### **Die Leaderregion Holzwelt Murau ist ...**

... die organisatorische Drehscheibe für Regionalentwicklung im Bezirk Murau. Hier werden diverse Fördermöglichkeiten der Europäischen Union genutzt, auch Fördergelder von Bund und Land, um es Gemeinden und Firmen vermehrt möglich zu machen, in Projekte zu investieren. Insgesamt wird die Leaderregion Holzwelt Murau von allen 14 Gemeinden des Bezirkes Murau getragen.

2/3



**HOLZWELTMURAU**

Information:

Leaderbüro Holzwelt Murau

Geschäftsführer Harald Kraxner

[www.holzweltmurau.at](http://www.holzweltmurau.at)

[info@holzwelt.at](mailto:info@holzwelt.at)

Tel.: +43 3532 2000013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

